



Moni-News

Wenn Du die Antwort auf eine Frage nicht kennst, dann ist es nicht die Zeit, die Antwort kennen zu müssen. In Gottes Plan wird alles zur rechten Zeit klar.



IM DEZEMBER 2016, NO.25

សួស្តី (Hallo) Ihr Lieben

Den Temperaturen nach, würde ich nie auf die Idee kommen, dass wir uns mitten in der Weihnachtszeit befinden. Jedoch wurde ich daran erinnert, als ich anfangs Dezember in einem Schreibwarenladen war. Ich habe nicht schlecht gestaunt, als gleich beim Öffnen der Tür die Melodie von „Jingle Bells“ meine Ohren erreichte und ich geblendet wurde von bunten Lichterketten, Plastik-Christbäumen, Plastik-Christbaumkugeln und viele andere „bling bling“ Deko-Materialien.

Sprachschule

Nach wie vor investiere ich meine Zeit hauptsächlich ins Sprachstudium. Es macht mir grosse Freude, dass ich schon kleinere Texte lesen und schreiben kann. Natürlich gibt es zwischendurch immer wieder Frustrationen, an denen ich denke, dass ich überhaupt keine Fortschritte mache und am liebsten alles hinschmeissen würde. Doch von irgendwoher kommt immer wieder eine Ermutigung oder ein Anstoss zum Weitermachen.

Slum

Besonders im Slum zahlt sich die Investition ins Erlernen der Sprache aus. Die Menschen lieben es, wenn sie von ihren Problemen oder ihren "Wehwehchen" erzählen können. Manchmal kommen sie mir vor wie Kinder, die nach Aufmerksamkeit lechzen und alles dafür tun würden, um auf sich aufmerksam zu machen. Es ist nicht, dass sie immer Reis oder andere Nahrungsmittel benötigen. Manchmal reicht ein einfaches liebes Wort, ein offenes Ohr, ein Gebet, ein Pflaster, eine Kopfschmerztablette, eine Fahrt zum Arzt oder einfach eine herzliche Umarmung...

Es gab mal eine Situation im Slum, als sich plötzlich eine alte Frau neben mich stellte und ich den Reflex hatte, sie zu umarmen. Darauf reagierte sie mit einem Tränenausbruch. Ich dachte mir schon, dass sie vielleicht krank oder jemand gestorben wäre, der ihr nahe stand. Als ich sie nach dem Grund ihrer Tränen fragte, sagte sie mir, dass ich die erste Person in ihrem Leben sei, die sie einfach so in den Arm nimmt. Ich war sehr berührt und es tat mir im Herzen weh!

Möge es uns allen zum Lebensstil werden, den Menschen mit Liebe, Annahme und Wertschätzung (kurz LAW) zu begegnen!

Bereits ein Herz voller Liebe, Annahme und Wertschätzung, kann zu gewaltig positiven Veränderungen – bei anderen und bei sich selbst – führen.
Walter Nitsche (AsB)



fröhlich, trotz Armut



Mein Nachbar :-)



Was das Baby wohl erwartet?



Süssigkeiten sind besonders begehrt!



Spendenkonto Deutschland:



Empfänger: Globe Mission
Vermerk: Monika Suter /GMS 312
Evangelische Bank, Frankfurt
IBAN: DE20 5206 0410 0004 0022 53
BIC: GENODEF1EK1
Kontonummer: 400 225 3

(Spender erhalten am Ende des Jahres eine Spendenbescheinigung! Bitte Eure Adresse angeben!)

Spendenkonto Schweiz:



Empfänger: Globe Mission Schweiz
Vermerk: Monika Suter / GMS 312
PostFinance AG, 3040 Bern
Postkonto: 40-753969-1
IBAN: CH56 0900 0000 4075 3969 1
BIC: POSTICHBEXXX

(Spender erhalten am Ende des Jahres eine Spendenbescheinigung! Bitte Eure Adresse angeben!)

Meine Kontaktangaben:

-  moni_suter@livenet.ch
info@monilive.net
-  +855 78 897 904
-  Monika Suter
P.O. Box 1229
Phnom Penh, Cambodia
-  swiss-moni

Weisheit:

Bevor Du ein Wort in einer Fremdsprache benutzt, vergewissere Dich dass Du das Wort richtig aussprichst. Ansonsten kann es sein, dass Du die Verkäuferin in Verlegenheit bringst, indem Du statt farbige Luft-Ballons, farbige Fürze verlangst...

Hilfe zur Selbsthilfe

Nach wie vor bewege ich in meinem Herzen die Frage, wie den Menschen geholfen werden könnte, ohne sie in eine Abhängigkeit zu bringen. Mein Traum wäre es, etwas ins Leben zu rufen, um die Menschen im Slum zu beschäftigen, damit sie sich selber versorgen könnten. Es wäre grossartig, etwas selber Hergestelltes, in einem Shop verkaufen zu können.

Einige Ideen versuche ich in meiner selbstgebauten Werkstatt vor meinem Haus umzusetzen!

Weihnachten

Ich habe gemerkt, dass ich die weihnachtliche Stimmung von Traditionen abhängig mache. Natürlich gehört Schnee, Familie, Weihnachtsguetzli und ein Weihnachtsbaum dazu. Leider komme ich dieses Jahr nicht in den Genuss von all dem, weshalb ein kleiner Hauch von Wehmut hochkommt. Jedoch möchte ich mir bewusst machen, dass nicht die Traditionen die „Weihnachtsstimmung“ ausmachen, sondern das freudige Bewusstsein, dass Jesus als Licht in die Welt gekommen ist, auf dass jeder, der an ihn glaubt nicht in der Finsternis bleibe. (nach Joh. 12:46)

Letzte Woche durften wir unter den Prostituierten Weihnachten feiern. Es war schön zu sehen, wie sie aufmerksam der Weihnachtsbotschaft zuhörten, für sich beten liessen und sich über kleine Geschenke freuten.

Gebetsanliegen

Bitte betet...

- für kreative Ideen, wie man den Menschen nachhaltig helfen kann
- für Weisheit im Umgang mit den Menschen (es ist nicht immer einfach zu erkennen, ob sie die Wahrheit erzählen oder nicht)
- für Schutz im Strassenverkehr
- für gute Gesundheit



Vielen herzlichen Dank für Eure Liebe, Euer Vertrauen und Eure vielseitige Unterstützung! Ich bin Euch von Herzen dankbar, dass ich durch Eure Hilfe den Kambodschanern dienen darf!

Ich wünsche Euch allen eine wunderschöne und besinnliche Weihnachtszeit und ein gesegnetes Neues Jahr!

Moni